

Warum so still ich frage?

Sah'st Du den Himmelsdom
Sich wölben in der Nacht,
Voll Silbersterne glitzern
In heller, schöner Pracht?
Sah'st ihn als einzig Schutzdach
Ob Deinem Lager steh'n,
Wenn todesdrohend, blühend
Die Feindes Augen spä'h'n?

Da wölbt er sich voll Hoheit.
Der Himmel geht Dir auf —
Die Brust schwillt Dir in Andacht,
Du fühlst des Schöpfers Hauch.
Der Geist will nicht mehr schweigen,
Er spricht zum Vaterherz,
Er wacht ob Dir, der Ew'ge,
Ob Leben, Tod und Schmerz,
Er i st's, der Dich verwunden,
Dich heil läßt in der Not,
Er i st's, des ew'ger Ratsschluß
Dich ruft zum Heldentod!

Siehst Du am Himmelsdome
Die ew'gen Zeichen steh'n,
Dann wird's um Dich so milde,
Du wirfst zum Vater seh'n.
Und wenn Dein Aug' versonnen,
Die Brust Dir voll Gebet,
Dann trägst Du in Gottes Namen,
Was Dich zum Himmel hebt.

Im Felde, Juli 1916.

J. Karafiat.